

In unregelmäßigen Abständen informiert der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro über Aktuelles, Interessantes und Wissenswertes rund um den aktiven Ruhestand. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Oktoberfest der Senioren

Endlich war es soweit, am 26. Oktober fand im Stadthaus Bruchköbel nach langer Pause wieder der **beliebte Seniorentanz unter dem Motto „Oktoberfest“** statt. Knapp **100 Besucher** aus Bruchköbel und aus der näheren Umgebung folgten der Einladung, um bei zünftiger Musik und guter Laune das Tanzbein zu schwingen.

Viele Gäste erschienen in **traditioneller Trachtenkleidung, wie Dirndl und Lederhosen**, und sorgten so für eine authentische Oktoberfest-Stimmung.

Die **Landfrauen Bruchköbel** versorgten die Gäste mit ausreichend **Kaffee und** hatten eine reichhaltige Auswahl an **selbstgebackenem Kuchen** im Gepäck. **Das Team des Seniorenreferats und des Seniorenbeirates** kümmerten sich hinter der **Getränketheke** um das Wohl der Besucher. **Bürgermeisterin Sylvia Braun begrüßte die Gäste persönlich** und lobte die Initiative der Organisatoren, die Tradition des Seniorentanzes im neuen Stadthaus fortzusetzen.



Die Gäste ließen sich die Köstlichkeiten schmecken und genossen die gesellige Atmosphäre. Bei zünftiger Musik und guter Laune war die **Tanzfläche stets gut gefüllt**, dabei wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Was die anwesenden Damen und Herren aufs Parkett legten, war wirklich toll. An diesem Nachmittag wurde gezeigt, dass ein etwas älterer Mensch einem Jüngeren in nichts nachstehen muss. Im Gegenteil, **vor allem die Damen waren beim Tanzen voll in ihrem Element**. Da kann sich manch einer eine Scheibe von abschneiden.

Die Gäste bedankten sich am Ende der Feier bei den Organisatoren und dem Musiker für den **gelungenen Nachmittag** und äußerten den Wunsch, den Seniorentanz wieder regelmäßig besuchen zu können. Es wurde versichert, man

würde noch lange mit einem Lächeln im Gesicht von diesem tollen Nachmittag erzählen.

Für das kommende Jahr sind weitere Tanzveranstaltung in Planung.

NEUES AUS DEM STADTHAUS

Liebe Leserinnen und Leser des BOB, die ersten Lebkuchen und Zimtsterne stehen ja schon lange in den Supermarkt-Regalen und haben schon im September die Adventszeit angekündigt. Aber nun rückt Weihnachten tatsächlich immer näher und es wird Zeit, Plätzchen zu backen und Adventskränze zu basteln.

Im Stadthaus laufen die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt auch schon auf Hochtouren. In diesem Jahr wird erstmals das Stadthaus in den Weihnachtsmarkt integriert, im großen Saal wird es eine große Kunsthandwerkermesse geben. Freuen Sie sich auf ein tolles erstes Adventswochenende (1. bis 3. Dezember) entlang der Hauptstraße mit vielen teilnehmenden Vereinen und örtlichen Musikgruppen und vorweihnachtlicher Stimmung.



Zwei Termine habe ich im vergangenen Monat sehr gerne wahrgenommen. Ich konnte noch vor der Eröffnung gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat Oliver Blum die neuen Bruchköbeler Räumlichkeiten der neuen Zweigstelle des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Maintal besichtigen. Die zwei Allgemeinmediziner Dr. Jochen Schellmann und Thomas Blaschek haben in der Philipp-Reis-Straße geeignete Räumlichkeiten gefunden, um ihren erfolgreichen Praxisbetrieb zu erweitern. Dafür sind die ehemaligen Büroräume im Gebäude der Demuth GbR in eine moderne Arztpraxis umgebaut worden. Sogar ein Fahrstuhl für die Barrierefreiheit wurde installiert.

Ich freue mich, dass es mit der Ansiedlung dieser neuen Arztpraxis gelungen ist, die medizinische Versorgung in Bruchköbel weiter zu verbessern. Die neue Zweigstelle des MVZ Maintal ist eine Bereicherung für die Gesundheitsversorgung in unserer Stadt. Ich danke allen Beteiligten für die rasche Umsetzung und Realisierung des Projektes. Das Projekt Ärztehaus am Festplatz wird die Stadt weiterverfolgen, die Insolvenz eines Investors ist dabei kein Hinderungsgrund.

Mit einer Delegation der Feuerwehr Oberissigheim durfte ich kürzlich nach Ober-Grafendorf in Niederösterreich fahren. Anlass war die 50-jährige Feuerwehrpartnerschaft mit der Feuerwehr Ober-Grafendorf aus Niederösterreich. Zum Jubiläumsfestakt im Feuerwehrhaus Ober-Grafendorf wurde ich unter anderem begleitet vom stellvertretenden Stadtbrandinspektor Daniel Rehberg sowie dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Oberissigheim Philipp Hunke und Christian Schleifer.

Unsere Delegation überreichte als Geschenk zum Jubiläum einen handgefertigten Feuerkorb mit dem Wappen der Stadt Bruchköbel. Von den österreichischen Freunden erhielten wir eine Urkunde, eine Festschrift mit der Chronik der letzten 50 Jahre sowie ein Glas mit Gravur. Diese Feuerwehrpartnerschaft hat im Laufe der Jahre weit über die Feuerwehr hinaus zu einer Verbundenheit zwischen Oberissigheim und Ober-Grafendorf geführt. Und ich bin mir sicher: Städtepartnerschaften sind gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je und die Basis für mehr Frieden und Verständnis unter den Nationen.

Viele Grüße aus dem Stadthaus



Sylvia Braun
Bürgermeisterin

BRUCHKÖBEL AKTUELL

Ergebnisse der Landtagswahlen in Bruchköbel

Am 8. Oktober fanden in Hessen Landtagswahlen statt. An dieser Stelle sind die Wahlergebnisse nochmals aufgeführt:

Endergebnis Landtagswahl Hessen 2023 - Stadt Bruchköbel					
Erststimmen			Zweitstimmen		
Max Schad	4054	38,71%	CDU	3.981	37,90%
Anja Zeller	1178	11,25%	GRÜNE	1.347	12,82%
Christoph Degen	1867	17,83%	SPD	1.361	12,96%
Peter Schneider	2038	19,46%	AfD	2.189	20,84%
Anke Pfeil	618	5,90%	FDP	554	5,27%
Matthias Okon	239	2,28%	DIE LINKE	208	1,98%
Astrid Bergmann-Hartl	478	4,56%	FREIE WÄHLER	321	3,06%
			Sonstige	542	5,17%

Generell bleibt festzustellen, dass das Wahlergebnis in Bruchköbel dem im gesamten Hessenland ähnelt: CDU und AfD als Gewinner der Wahl liegen sogar noch etwas über, Grüne und SPD leicht unter dem entsprechenden landesweiten Ergebnis.

Lokale Besonderheiten scheinen keinen Einfluss auf das Wählerverhalten gehabt zu haben.

So konnte die FDP die außerordentlich guten Ergebnisse der Kommunalwahlen nicht bestätigen, die drei Parteien der Ampel-Koalition im Bund verloren stark, und auch bei uns hat etwa jeder fünfte Wähler seine Stimme der AfD gegeben. Einer Partei, die vom Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall eingestuft wird. Dies ist im Besonderen deshalb erstaunlich, weil diese Partei bei den Kommunalwahlen gar nicht angetreten war. Dagegen konnten die Freien Wähler, denen sich der örtliche Bürgerbund (BBB) nahe fühlt, knapp den durchschnittlichen Stimmenanteil der Landesvereinigung erreichen. Die Linke spielte in Bruchköbel wie in den anderen Landesteilen nur eine untergeordnete Rolle.

Als Vertreter unseres Wahlkreises und damit auch unserer Stadt ziehen Max Schad (CDU) über sein Direktmandat und Christoph Degen (SPD) über die Landesliste in den Landtag ein. Wir gratulieren den beiden recht herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg - speziell bei der Umsetzung Ihrer Ziele in der Seniorenpolitik, die sie uns im Interview des BOB 09/23 genannt haben.

Wir werden bei Gelegenheit darauf zurückkommen und im BOB berichten.

Quelle: Dr. Matthias Herget, Seniorenbeirat

BRUCHKÖBEL FRÜHER Wir lassen Drachen steigen

Herbstzeit war früher bei uns Drachenzeit. Wenn sich auf den Wiesen die zahlreichen Herbstzeitlosen zeigten, war es Zeit, einen neuen Drachen zu bauen. Alles, was man dazu brauchte, gab es bei Opa in der Werkstatt oder bei Schenker und Emer.

Die Drachen wurden damals nämlich noch selbst gebaut: Zuerst wurden dünne Latten zurecht gesägt und zu einem Kreuz verbunden, dabei kam es auf die richtige Abmessung der Latten an. Von Mutters altem Regenschirm wurden zwei Speichen an der Kopfseite befestigt, so dass der Drachen oben eine Rundung hatte, daran angebunden wurde zum langen Ende ein Rahmen aus Wurstkorden.



Auf dieses Gerüst wurde dann Drachenpapier geklebt, entweder einfarbig oder bunt, auch mit Augen und Mund und Nase verziert, je nach Können und Geschmack. Dann fehlte noch ein Schwanz aus Wurstkordel und bunten Drachenpapierstreifen und am Ende ein Fransenschwanz. Jetzt musste der Drachen austariert, also in die Waage gebracht werden, dies geschieht mit Wurstkordel, die an allen vier Enden befestigt und dann justiert wird.



Dem Ehrgeiz war beim Bau der Drachen keine Grenze gesetzt, teilweise wurden Drachen gebaut, die über zwei Meter lang waren. Diese waren aber extrem schwer zu handhaben, oft bedurfte es mehrerer erwachsener Männer, um sie zu starten und zu halten.

Um die Drachen fliegen zu lassen, musste ein Gelände gesucht werden, dass weder Hochspannungsleitungen oder Zäune hatte. Hier in Bruchköbel waren wir meist im noch un bebauten Niederried, dort wo jetzt der Alte Festplatz ist oder aber auf der Ochsenwiese, einem Gelände Richtung Hanau.

Die Drachenkordel wurde um einen kleinen Stab gewickelt, damit man schnell Leine geben konnte. Gegen den Wind wurde Anlauf genommen und mit etwas Glück und Können stieg der Drachen höher und höher. Bei Fehlstarts konnte es leicht passieren, dass der Drache zu Bruch ging, teils irreparabel, da das Papier riss oder die Leisten zerbrachen. Dann musste ein neuer gebaut werden.

Wir waren immer eine große, bunt gemischte Truppe jeden Alters, die Spaß am Drachensteigen hatte. So war der Himmel über Bruchköbel manchmal mit zehn oder noch mehr Drachen geschmückt. Wir beobachteten unsere Drachen, fachsimpelten, gaben Leine, schickten kleine Papierbotschaften nach oben und trugen Wettkämpfe aus, wer den schönsten, größten oder buntesten Drachen hatte oder welcher am höchsten stieg oder Saltos konnte oder sogar Muster in den Himmel schreiben konnte.

Bei all den Wettkämpfen war die Stimmung entspannt und freundlich, und wenn es langsam dunkel und kühl wurde oder ein Gewitter im Anzug war, ging es nach Hause. Später mussten dann immer noch kleine Reparaturen oder Optimierungen ausgeführt werden, damit der Drache am nächsten Tag noch besser flog.

Aufgezeichnete Erinnerungen von Dr. Margit Führes, Bilder: Bing Image Creator

BRUCHKÖBEL AKTUELL

Saisonabschluss bei strahlendem Sonnenschein

Es begann mit einer Idee zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 und hat sich bereits jetzt zu einer schönen Tradition entwickelt: **Immer am Muttertag startet** der Seniorenbeirat in Kooperation mit dem Seniorenbüro und dem Kulturring Bruchköbel e.V. die „**Musikalische Reihe im AWO-Sozialzentrum**“ in Bruchköbel.

Die auferlegte Isolation betraf besonders die Bewohner der Alten- und Pflegeheime. Um den alten Menschen eine kleine Freude zu bereiten, wurde zum Muttertag ein kleines Konzert im Innenhof des Gebäudes organisiert. Dieses fand so viel Anklang, dass **eine Konzertreihe entstand**, die inzwischen im vierten Jahr fortgeführt wird und immer an Muttertag beginnt. **Mehr als 50 Konzerte** haben die rührigen Veranstalter bisher organisiert.



Den Abschluss und gleichzeitig den absoluten Höhepunkt bildet in **jedem Jahr im Oktober das Konzert der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr**, danach wird es für die Open-Air Veranstaltungen zu kalt. Bei bestem spätsommerlichem Wetter versammelten sich am 8.

Oktober 2023 mehr als 25 Musiker im Garten der AWO-Sozialstation und gaben ein Konzert der Spitzenklasse: Dabei spannte sich der Bogen von flotter Blasmusik über altbekannte Schlager bis hin zu modernen Rhythmen. **Das breite Musikspektrum und die Perfektion der Kapelle begeisterte die zahlreichen Gäste**, je nach Temperament wird sogar mitgesungen, geschunkelt oder mit dem Fuß zur Melodie gewippt, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Dazu gab es **von der Heimleitung leckere gegrillte Bratwürstchen und Getränke**, bei bester Stimmung klang der Nachmittag aus – und endete mit dem Versprechen des Seniorenbeirats, dass die musikalische Reihe im kommenden Jahr ab Muttertag wieder weitergehen wird.

Jahrestreffen Freundeskreis Bruchköbel – Varangéville

Erneut trafen sich Freunde aus den beiden Partnerstädten. Die Freundschaft entstand durch den mehrfachen Jugendaustausch in den 1960er Jahren. **Neben den gewachsenen privaten Kontakten ist das Jahrestreffen ein wichtiger Bestandteil und dient der Festigung der langjährigen deutsch-französischen Freundschaft. Ziel war diesmal Baden-Baden** – buchstäblich auf halbem Wege. So konnte die Zeit genutzt werden zur Erkundung dieser schönen Stadt.



Michel Hennequin, Sprecher des Freundeskreises in Varangéville, und Hans Bender, Sprecher des Freundeskreises in Bruchköbel, begrüßten die Gruppe. **Ein Schwerpunkt war die Entwicklung von Ideen zum Jubiläumsjahr 2024, in dem die Freundschaft zwischen Bruchköbel und Varangéville 60 Jahre besteht.**

Quelle Text und Bild: Hans Bender

BRUCHKÖBEL AKTUELL Adventscafé für Senioren

Das beliebte **Adventscafé für Senioren** ist nach langer Pause wieder zurück. Der Seniorenbeirat lädt in Kooperation mit der AWO Bruchköbel und dem Seniorenreferat **alle Senioren, die älter als 70 Jahre sind**, zu einem gemütlichen Beieinandersein ein. **Die nachmittägliche Feier findet am Sonntag, 10.12.2023, um 14 Uhr im großen Saal des Stadthauses Bruchköbel statt.**

Diese Veranstaltung hat eine lange Tradition. Über 60 Jahre lang wurde die Adventsfeier der Senioren von der AWO Bruchköbel geplant, organisiert und durchgeführt. Nach der Zwangspause der letzten Jahre findet das vorweihnachtliche Zusammensein nun im Stadthaus eine neue Heimat.

Das diesjährige Programm rund um das Thema Advent und Weihnachten **ist vielfältig und unterhaltsam**: Die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr und der Alleinunterhalter Holger Metschan werden für musikalische Stimmung sorgen. Die Mädchengruppe "Schwarze Elf Fechenheim" zeigt an diesem Nachmittag ihr tänzerisches Können. Es wird noch eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und gemeinsam werden einige Weihnachtslieder gesungen.



Das Adventscafé ist eine schöne Gelegenheit, um in der Vorweihnachtszeit Kontakte zu knüpfen, alte Bekannte zu treffen und neue Freunde zu finden. **Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Kaffee und leckeren Kuchen. Alle Gäste werden gebeten, ihr eigenes Kaffeegedeck (Tasse, Teller, Kaffeelöffel und Kuchengabeln) mitzubringen**

Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung. Alle Senioren sind herzlich willkommen! Für weitere Informationen können Sie sich an das Seniorenreferat wenden: E-Mail an seniorenreferat@bruchkoebel.de, Tel. Nr.: 06181-975 815.

WHATSAPP BROADCAST Benachrichtigungen und Newsletter via Whatsapp

Möchten Sie in Zukunft **Informationen über Aktionen und Angebote schnell und kostenlos** erhalten? Dann ist unsere **Broadcast-Whatsapp** genau das Richtige für Sie. **Vorteil: Sie treten keiner Gruppe bei.** Die Informationen kommen bei Ihnen als Privatnachricht an, **Ihre Rückmeldung/Antwort kann nur der Broadcast-Administrator lesen** und ist nicht für alle anderen Abonnenten einsehbar.



Wie funktioniert das? **Sie fügen die Handynummer des Seniorenreferates 0151-23184638 in die eigene Kontaktliste hinzu und schicken eine Privatnachricht mit dem Text „Ich möchte in die Verteilerliste aufgenommen werden“.** Danach bekommen Sie eine Privatnachricht zurück mit der Bitte um Bestätigung der Aufnahme in die Abonnenten-Datei. Das nennt man **Double-Opt-In Verfahren**, d.h. doppelte Zustimmung seitens der Kunden.

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Es ist Kürbiszeit!

Ein Hokkaido Kürbis muss nicht geschält werden, kann also mit Schale verarbeitet werden. Aus einem Kürbis können für 2 Personen ohne großen Aufwand drei Gerichte gezaubert werden. Den Kürbis zunächst aufschneiden, Kerne und das Innere entfernen, dann und einen Teil davon in schöne Spalten, einen Teil in Würfel schneiden und den Rest für eine schnelle Suppe verwenden.

Ofengemüse mit Kürbis

Die Kürbisspalten, 1-2 in Spalten geschnittene Kartoffeln, 1 in Streifen geschnittener Paprika, 1 kleine in Scheiben geschnittene Möhre, 1 kleine Zwiebel ebenfalls kleingeschnitten, 1-2 Handvoll tiefgefrorene Erbsen, ggf. etwas kleingehacktes Rosmarin. Alles in eine Schüssel geben und mit Salz und Pfeffer würzen, mit etwas Oliven- oder Rapsöl beträufeln und gut vermengen.

Gemüse in eine feuerfeste Form geben und bei ca. 200 Grad, etwa 25-30 Minuten im Ofen backen. Zum Schluss kleingeschnittene Petersilie darüber streuen. Entweder als veganes Hauptgericht genießen oder als Beilage



Pfannengericht mit Gnocchi

Die Kürbis-Würfel und 1 kleingeschnittene Zwiebel in Oliven- oder Rapsöl anbraten. Mit etwas Flüssigkeit ablöschen und ca. 10 Minuten leise gar köcheln.

Nach Belieben **Erbsen oder anderes Gemüse sowie die Gnocchi (Fertigprodukt) dazugeben.** Mit **Salz, Pfeffer, Muskat, Kreuzkümmel und Chili** würzen und weitere 10 Minuten garen.

Zum Servieren mit Petersilie und/oder mit dem Grün von Frühlingszwiebeln garnieren

Kürbissuppe

Restliche Kürbisstückchen und eine 1 Zwiebel anbraten, mit etwas **Gemüsebrühe** ablöschen und ca. 10 Minuten bei geringer Hitze mit geschlossenem Deckel garen. **Einen kleinen Apfel in 8 Teilen** sowie ein **kleines Stück Ingwer** hobeln und dazugeben. Mit **Salz, Pfeffer, Curry und Chili** würzen und weitere 10 Minuten bei kleiner Flamme köcheln.

Danach die Suppe **mit Kokosmilch** pürieren, ggf. je nach Konsistenz, noch etwas Wasser zugeben.



Guten Appetit!

ANGEBOTE IM NOVEMBER

Was?	Wann?	Wo?	
07.11.	Sitz-Yoga	9.30-10.30 Uhr	Stadthaus
07.11.	Gedächtnistraining	10.45-12 Uhr	Stadthaus
08.11.	Café Digital	14.30-16	Stadthaus
09.11.	Seniorenfahrt	ganztags	Weibersbrunn
10.11.	Infostand Seniorenbeirat	10-11 Uhr	Wochenmarkt
14.11.	Seniorenbeiratssitzung	ab 10 Uhr	Stadthaus
14.11.	Sitz-Yoga	9.30-10.30 Uhr	Stadthaus
14.11.	Gedächtnistraining	10.45-12 Uhr	Stadthaus
21.11.	Sitz-Yoga	9.30-10.30 Uhr	Stadthaus
21.11.	Gedächtnistraining	10.45-12 Uhr	Stadthaus
28.11.	Sitz-Yoga	9.30-10.30 Uhr	Stadthaus
28.11.	Gedächtnistraining	10.45-12 Uhr	Stadthaus
29.11.	Reisecafé	14.30-16 Uhr	Artrium



In der Zeit vom 10.-19. November findet im Artrium eine Ausstellung des Fototeam Bruchköbel e.V. statt. Alle Angebote, welche im ARTRIUM stattfinden, pausieren für diesen Zeitraum.

wöchentlich

Mo+Fr	Café Barrierefrei	15-17 Uhr	Artrium
Mi	Strickgruppe	10-12 Uhr	Stadttreff, Kellereigasse 6
Mi	Englischkurse	9.30-12.30 Uhr	Fraktionshaus
Fr	Englischkurse	11-12.30 Uhr	Fraktionshaus
Mo	Stuhl-Gymnastik	9-10.45 Uhr	Artrium
Di	Stuhl-Gymnastik	14-15.00 Uhr	Artrium
Do	Malgruppe	9-12.30 Uhr	Artrium
Do	Stuhl-Gymnastik	10.30-12.30 Uhr	Stadttreff, Kellereigasse 6
Do	Kalligraphie-Kurs	19.00-21.15 Uhr	Artrium
Do	Skatgruppe	13-17 Uhr	Artrium
Fr	Rommé-Club	17.30-22 Uhr	Stadttreff, Kellereigasse 6

Für detaillierte Informationen: Seniorenreferat Bruchköbel
Tel.: 06181-975 815, E-Mail: seniorenreferat@bruchkoebel.de

www.bruchkoebel.de

Herausgeber: Stadt Bruchköbel • Innerer Ring 1 • 63486 Bruchköbel
Redaktion: Seniorenbeirat: margit.fuehres@seniorenbeirat-bruchkoebel.de Seniorenbüro: seniorenreferat@bruchkoebel.de